

Ideenreiches Duo

Wie ein Vater-Sohn-Gespann das Mini-Skigebiet Katzenkopf in der Leutasch aus dem Tiefschlaf holte



Armand Windisch vor der in Bau befindlichen neuen Sommerrodelbahn. © Rapp



Von Irene Rapp

Donnerstag, 20.03.2025, 10:00

Das Skigebiet Katzenkopf in der Leutasch bekommt eine neue Sommerrodelbahn. Rund 800.000 Euro fließen in das Projekt.

Leutasch – Skigebiete beschäftigen den gebürtigen Pettneuer Armand Windisch schon seit Jahren. Mit seiner Beratungs- und Planungsgesellschaft Mountain planning GmbH war und ist er nämlich weltweit unterwegs – von Georgien und Grönland bis Chile, Sibirien und dem Libanon.

Das Ziel: Skigebiete attraktiver zu gestalten - u. a. mit neuen Beförderungsanlagen oder Ideen für den Sommer. „Wir haben aber auch an die hundert gebrauchte und renovierte Liftanlagen wieder aufgebaut“ nennt Windisch ein anderes Beispiel.

Und dann stolperte er über das Mini-Skigebiet Katzenkopf in der Leutasch. Drei in die Jahre gekommene Lifte, die vom Vorbesitzer stillgelegt worden waren. „Ich kenne diesen Platz schon lange“, erzählt Windisch, warum ihm dieses Fleckerl Erde im Leutascher Ortsteil Weidach irgendwie ans Herz gewachsen war. Nur so lässt es sich erklären, dass er beschloss, die Anlage zu kaufen und fortan seine Expertise gemeinsam mit Sohn Markus auch in den Katzenkopf in Tirol fließen zu lassen.

Zehn Mann schupfen den Betrieb

Das ist über fünf Jahre her und seitdem hat sich viel getan. „Sessellift und Talstation wurden renoviert, zwei Lifte entfernt, die Katzenkopfhütte neben der Bergstation auf 1380 Meter Seehöhe erneuert und die Winter-Rodelbahn mit neuer Beleuchtung versehen“ berichtet Windisch. Zehn Mann würden den Betrieb schupfen, er und Sohn Markus seien Mädchen für alles.

Auch für den Sommer war Familie Windisch kreativ. Denn vor allem diese Jahreszeit wäre für Liftbetreiber wichtig. Drei Trails ziehen Biker an und in Kürze könnte der Katzenkopf noch mehr Besuch erleben. „Mitte Mai wollen wir die neue Sommerrodelbahn in Betrieb nehmen“ verrät Windisch Neuigkeiten. So eine gab es schon früher, die Anlage war jedoch veraltet und wurde abgebaut.

Sommerrodelbahn ab Mitte Mai in Betrieb

Im Herbst begannen die Vorbereitungsarbeiten für die neue Bahn, in wenigen Tagen sollen diese wieder aufgenommen werden. „Die Wanne, in der die Schlitten Richtung Tal fahren, besteht aus Edelstahl. Die Länge beträgt 1200 Meter“ nennt Windisch technische Details. Rund 800.000 Euro wurden dafür in die Hand genommen. „Das alles ist nur möglich, weil das Land mit der Förderung für kleine Skigebiete, Gemeinde und Tourismusverband das Projekt unterstützen“.

Mit dem neuen Angebot sei man im Sommer der attraktivste Platz in der Region, ist dann doch ein klein wenig Stolz aus Windisch herauszuhören. Skigebiete mit Ganzjahres-Angeboten seien sehr wichtig – „für die Beherbergungsbetriebe, die Gastronomie“ sagt der Katzenkopf-Geschäftsführer. Selbst Liftbetreiber zu werden, hätte er übrigens noch keine Sekunde bereut. „Das ziehen Markus und ich jetzt durch“ lautete die Devise.